

ELTERNINFO

Februar 2023

Foto: Lukas Wicki



Inhaltsverzeichnis

Ein paar Einblicke in unser Musikjahr

Vom rockigen Pausenkonzert mit Gil Meidar...	S. 03
...über das gemeinschaftliche Herbstsingen...	S. 04
... hin zu unserem besinnlichen Adventssingen...	S. 05
... und einem Trommelworkshop.	S. 06
- Wir sind die Elternmitwirkung	S. 07
- Rückblick auf einen wunderbaren Leseabend	S. 08
- Fahren bringt Gefahren	S. 09
- Apfelschule im Kindergarten B	S. 10
- Begabten- und Begabungsförderung im Riffg und Sprengi	S. 11
- Informatik-Biber Wettbewerb 2022	S. 12
- Unsere Riffig Insel	S. 13
- Quartierrundgang mit Dr. Kurt Messner	S. 14
- Umbau im Schulhaus Riffig	S. 15
- Erweiterung Schulanlage Hübeli: Ein Siegerprojekt geht auf Reisen	S. 16
- Fotoeinblick: Schule findet nicht nur im Klassenzimmer statt!	S. 17 –18
- Wichtige Termine	S. 19

Liebe Eltern

«Man kann ohne Liebe Holz hacken, Ziegel formen, Eisen schmieden. Aber man kann nicht ohne Liebe mit Menschen umgehen.»

Leo Tolstoi

Dieses Zitat des berühmten russischen Schriftstellers stelle ich gerne an den Anfang. An den Anfang des bereits nicht mehr ganz neuen Jahres, an den Anfang des neuen Semesters, an den Anfang dieser Einleitung in die neuste Ausgabe unserer Elterninfo.

Der Schulalltag ist geprägt von enorm viel Austausch und Kommunikation. Lehrpersonen, welche zusammen ein Klassenteam bilden, das sich gemeinsam um die Bildung Ihrer Kinder kümmert, kommunizieren täglich intensiv

miteinander. Bei Bedarf ziehen sie dabei auch ausserschulische Fachkräfte bei.

Die Schulleitung tauscht sich mit den Lehrpersonen aus und arbeitet schulübergreifend zusammen.

Auch Sie sind immer wieder eingeladen, sich mit uns zu treffen, Informationen auszutauschen und den Bildungsweg Ihres Kindes zu reflektieren. Dass dies in gegenseitiger Wertschätzung und mit respektvollem Umgang geschieht, liegt in unser aller Interesse.

Ich danke Ihnen für einen regen Austausch, für Ihr Interesse, für Ihr Wohlwollen und sichere Ihnen von Seiten der Schule all dies auch zu. Wir alle wollen das Beste für Ihr Kind. Das Beste ist aber nicht, was sich jeder für

sich alleine zurechtlegt, sondern was wir im gegenseitigen Austausch herausfinden.

In diesem Sinne freuen wir uns auf alle kommenden Gespräche und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Roland Amstein



Musikjahr 22/23: Vom rockigen Pausenkonzert mit Gil Meidar...

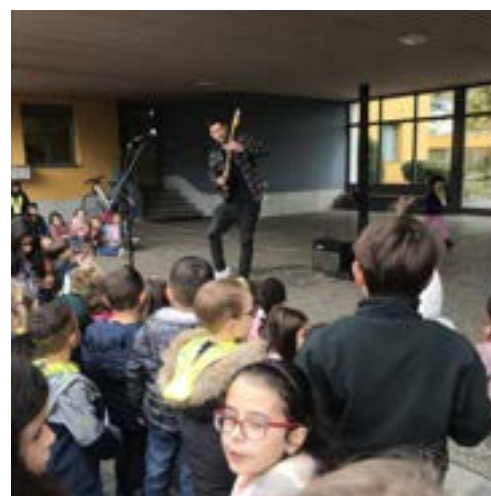
Aktivitäten im vierten Jahr mit dem Label Kultur – Schwerpunkt Musik

Im Rahmen des Labels Kultur arbeiten wir im aktuellen Schuljahr einige Male mit der Musikschule Emmen zusammen. Bereits zweimal begeisterte uns der Schlagzeuglehrer Marcel Burgener mit einigen seiner Schüler während einer Vormittagspause mit einem Konzert. Im November war dann die Reihe an Gitarrenlehrer

Gil Meidar. Er spielte aus seinem Repertoire und sang mit den Kindern. Diese Reihe der Pausenkonzerte nehmen wir im Frühjahr, wenn das wärmere Wetter wieder Open Air-Konzerte zulässt, erneut auf. Am 7.3., 4.5. und 16.6.23 werden weitere Kolleginnen und Kollegen der Musikschule ihr Können zeigen und so hoffentlich viele unserer Kinder dafür begeistern, selber ein Instrument zu lernen.

Herzlichen Dank an Brigitte Anoff, Schulleiterin der Musikschule Emmen und an ihre kreativen und innovativen Lehrpersonen, welche sich auf dieses ungewöhnliche Format einlassen...

Fotos und Text: Roland Amstein



... über das gemeinschaftliche Herbstsingen...

Auch an unserem Adventssingen vom vergangenen Dezember (Fotos S. 5) unterstütze uns Marcel Burgener mit drei seiner Schüler. Diese konnten für einmal in einem grossen Orchester mitspielen und so etwas Live-Erfahrung sammeln. Wir waren sehr froh, einen rhythmischen Boden und Klangteppich zum Chorgesang zu haben. Im Frühling

starten wir wieder ein gemeinsames Singen, diesmal mit einem bekannten Musiker als Überraschungsgast. Mehr sei hier noch nicht verraten...

Fotos: Esther Bättig & Roland Amstein
Text: Roland Amstein



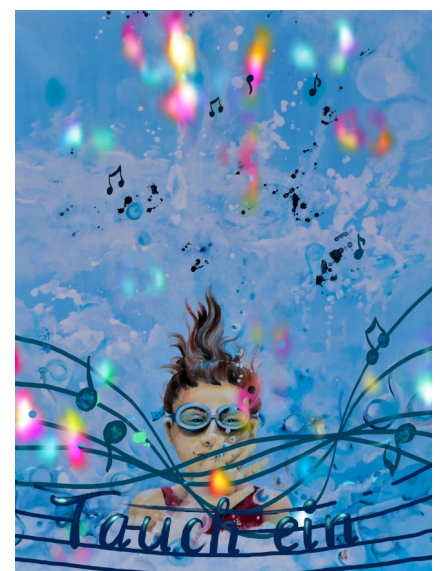
...bis hin zum besinnlichen Adventssingen...



Fotos: Andreas Mathys



...und einem Trommelworkshop.



In den letzten Wochen fanden schliesslich an drei Tagen Perkussions-Workshops für alle Klassen statt. Unsere ehemalige Kollegin Flavia Cavazzutti unterrichtete im Pfarreiheim Bruder Klaus jeweils 2 – 3 Klassen gemeinsam und liess es dabei für einmal richtig krachen. Wie passend für die kommende Fasnachtszeit!

Unser Labeljahr geht in diesem Stil weiter. Wir freuen uns auf weitere musikalische Highlights und darauf, Ihnen gegen Ende des Schuljahres einen Ausschnitt aus vier Jahren kreativen Schaffens zu zeigen. Merken Sie sich schon mal den Termin: 29. und 30. Juni. Weitere Infos folgen.

Fotos: Martina Wicki
Illustration: Monika Lupp
Text: Roland Amstein

Wir sind die ElternMitWirkung Riffig/Sprengi,...

...eine kleine aufgestellte Gruppe aus engagierten Eltern, dessen Kinder die Schule Riffig und/oder Sprengi besuchen.

Wir machen uns stark für...

... eine offene, wertschätzende und unterstützende Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen.

... die Schule betreffende Interessen der Kinder und Eltern.

... Eltern, die sich bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit dem Schulalltag an uns wenden.

... eine lebendige Schule, indem wir Anlässe für die Schülerinnen und Schüler organisieren und bei Veranstaltungen der Schule mithelfen.

... ein Diskussionsforum, in welchem Lösungen zur Unterstützung von Eltern und Schule gesucht werden.

... die Kontaktpflege, den regelmässigen Informations- und Meinungsaustausch sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern.

Unser Ziel: **Mitbewegen, Mitreden, Mitverantworten, Mitwirken, Mithelfen, Mitdenken, Mitgewinnen, Mitgestalten**

Haben wir Ihr Interesse zum **Mitwirken** geweckt? Dann melden Sie sich bei einem unserer Mitglieder oder der Lehrperson Ihres Kindes. Sie können sich aber auch direkt auf unserer Webseite <https://emw-riffigsprengi.jimdofree.com> melden. Wir freuen uns stets auf Zuwachs! 😊



Foto: zVg ElternMitwirkung/ Von links nach rechts: David Meier, Emina Jovanovic, Svetlana Glavas, Selina Tremp, Nancy Graf, Natalie Savic, Rocio Castillo
Es fehlt: Martina Limacher

Rückblick auf einen wunderbaren Leseabend



Nach zwei Jahren Zwangspause konnten wir endlich wieder unseren beliebten Leseabend durchführen.

Nicht ein- sondern gleich zweimal durften wir von der ElternMitWirkung diesen im Jahr 2022 organisieren.

Am 19. Mai und 17. November empfangen wir wiederum viele neugierige und interessierte Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse.

Vom Gruffelo über griechische Helden bis zu Ninjago - Geschichten auf Deutsch, Englisch und Albanisch - manche mutig, manche lustig. Für alle war etwas dabei.

In manchen Räume wurde es schaurig, in einem anderen sogar fleissig mitgeraten. Das gemütliche Ambiente

im November läutete zugleich die Vorfreude auf die bevorstehende Adventszeit ein.

Geschichten zu hören, verleiht der Fantasie Flügel.

Im Gegensatz zum Fernsehen, welches alle Bilder schon vorgibt, lässt das Erzählen der Vorstellungskraft des Kindes Raum. Mit Hilfe seiner Fantasie erzeugt es selbst «innere Bilder» und geht beim Zuhören auf Reisen - in andere Zeiten, Erfahrungs- und Gefühlswelten. Die Kreativität und das abstrakte Denken des Kindes werden trainiert und es lernt, sich in andere hineinzusetzen.

Dass alles so reibungslos und erfolgreich verlief, verdanken wir unseren fleissigen Erzählerinnen und Erzählern.

Ein herzliches Dankeschön für die vielen grossartigen Geschichten, die tollen

Kulissen und die tatkräftige Unterstützung. Ohne Euch wäre es unmöglich gewesen, die Leseabende durchzuführen. Vielen Dank!

Rückblickend waren beide Events ein voller Erfolg und wir freuen uns bereits, auch dieses Jahr den Leseabend wieder traditionell im November durchzuführen. Weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Fotos: Rocio Castillo & Patrik Volo
Text: Nancy Graf



Fahren bringt Gefahren

Wenn Eltern ihren Nachwuchs mit dem Auto direkt an der Schule absetzen, werden sie selbst zur Gefahr – und verhindern die Entwicklung ihrer Kinder zu eigenständigen Verkehrsteilnehmern.

Liebe Eltern, Liebe Grosseltern, Liebe Erziehungsberechtigte,

Bestimmt sind wir Ihnen bereits in den letzten Jahren in unseren leuchtend gelben Westen aufgefallen.

Mehrmals pro Schuljahr stehen wir von der ElternMitWirkung für die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler vor dem Schulhaus Riffig. So möchten wir Ihnen die Nachteile und Gefahren der Elterntaxis näherbringen.

Wenn Ihr Kind den Schulweg selbstständig meistert, lernt es viele neue und interessante Sachen fürs Leben: Selbständig werden, neue Freundschaften auf dem Schulweg knüpfen, sogar Gefahren erkennen und vieles mehr.

Je früher sich Ihr Kind an den Strassenverkehr gewöhnt, desto geschickter wird es sich in ihm bewegen.

Die Sicherheit unserer Kinder steht für uns als Eltern an erster Stelle. Leider beobachten wir immer mehr, wie es beinahe zu Unfällen kommt.

Die Gefahr entsteht vor allem, wenn mehrere Autos hintereinander vor- und nach dem Zebrastreifen parkieren, um ein Kind aus- oder aufzuladen. Das hinten stehende Auto möchte ungeduldig das vorne stehende überholen. Gleichzeitig überqueren Kinder den Zebrastreifen und schon kann es passieren: Ein unschuldiges Kind könnte aufgrund des Fehlverhaltens von uns Erwachsenen verletzt werden.

Niemand möchte diese Schuld mit sich tragen.

Die soeben geschilderte Situation wurde bereits öfters beobachtet und wir sind froh, dass bisher noch kein Kind verletzt wurde.

Wir appellieren deshalb noch einmal an alle Eltern, Grosseltern und Erziehungsberechtigte:

«Helfen Sie uns, den Schulweg für Ihr und unser Kind sicherer zu machen!»

Natürlich können und möchten wir Ihnen nicht vorschreiben, wie Sie Ihr Kind zur Schule oder in den Kindergarten bringen müssen. Sollten Sie Liebe Eltern, Liebe Grosseltern, Liebe Erziehungsberechtigte aus privaten Gründen ihr Kind/ Grosskind ausnahmsweise mit dem Auto zur Schule bringen müssen, dann bitten wir Sie, die offiziellen Parkplätze für das Ein- und Aussteigen zu benutzen.

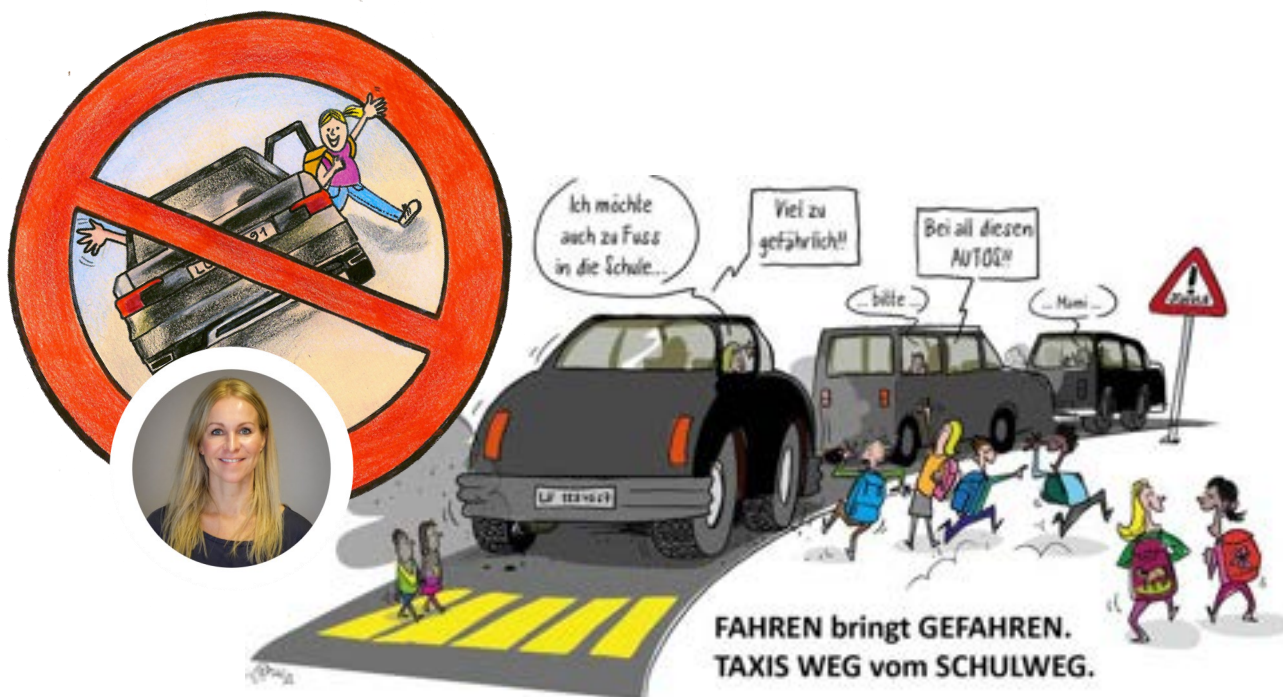
Weitere Parkplätze stehen bei der Bruder-Klaus Kirche zur Verfügung.

Parkieren Sie bitte NICHT vor oder nach dem Zebrastreifen oder am Strassenrand.

Wir danken herzlich für Ihr Verständnis.

Ratschläge wie Sie Ihr Kind im Strassenverkehr unterstützen können finden Sie unter folgendem QR-Code:

Illustrationen: Jonas Raeber & Claudia Rogger
Text: Nancy Graf



Apfelschule im Kindergarten B



Unser Herbstthema "Apfel" durften die Kinder in den verschiedensten Facetten erfahren, erkunden und erleben.

Den Schwerpunkt darin legten wir auf den Zahlenraum. Dazu lagen Posten mit Arbeitsblättern und Zahlenspielen auf. Bei den jüngeren Kindern von 1-6 oder 10, bei den Älteren von 1-10 oder 20.

Mit dem Arbeitspass "Apfelpass Zahlen" konnte das Kind selber kontrollieren und steuern (Selbstgesteuertes Lernen), welche Posten es schon erledigt, beziehungsweise gelernt hat und behielt so den Überblick zu seinem Schaffen.

Die Kinder waren sehr fleissig und alle haben die Apfelschule mit Bravour gemeistert. Toll!

Kindergarten B Riffig

Fotos & Text:
Andrea Schmid & Patricia Wyss
Buch:
Das Apfelmännchen von Janosh
keine Werbung



Begabten- und Begabungsförderung im Riffig/Sprengi

Unsere Schule bietet seit dem Schuljahr 2020 ein spezielles Angebot für die Begabten- und Begabungsförderung an. Diese ist ein wichtiges Element der integrativen Förderung. Wir haben uns entschieden, sie stufenweise anzubieten und über die jeweiligen Klassen hinweg zu koordinieren. Erfahrene Klassen- und Förderlehrerinnen bereiten nun wöchentlich spezielle Angebote vor, welche die Kinder gruppenweise besuchen dürfen.

Dies sind die verantwortlichen Lehrerinnen:

1./2. Kl.: Frau Corinne Stadelmann,
Schulische Heilpädagogin

3./4. Kl.: Frau Erika Bucher,
Förderlehrerin

5./6. Kl.: Frau Esther Bättig,
Primarlehrerin und Frau Claudia Blum,
Förderlehrerin.

Die Gruppen wechseln immer wieder, so dass möglichst viele Kinder über ein Schuljahr hinweg profitieren können. Es sind jeweils die Klassenlehrerinnen und -lehrer, welche entscheiden, wann welches Kind ins BF gehen darf. Im BF wird unterschieden zwischen

Begabtenförderung = Kinder, welche mit dem obligatorischen Schulstoff unterfordert sind und höhere Anforderungen bewältigen können.

Begabungsförderung = Kinder, welche in einem Teilbereich eine spezielle Begabung zeigen.

Für beide Gruppen wollen wir passende Angebote machen. So kann es sein, dass zum Beispiel ein Mal-Workshop angeboten wird für begabte Zeichner oder dass besonders talentierte Tüftlerinnen Experimente durchführen und die Gesetzmässigkeiten der Schwerkraft erfahren dürfen. Aktuell durfte ich Gast sein bei einer Aufführung von zwei Zauberern, welche verblüffende Tricks professionell vorführten und ihr Publikum staunend und begeistert zurückliessen. Ich bin gespannt, was als Nächstes auf die lernbegierigen Kinder wartet.

*Fotos & Text: Roland Amstein
Zauberer: Emil & Nevio*



Informatik-Biber Wettbewerb 2022

Einmal mehr haben sich eifrige *Biber* im Schulhaus Sprengi auf den alljährlichen Informatik-Biber-Wettbewerb vorbereitet. Rund 44'000 Kinder aus der ganzen Schweiz haben letzten November getüftelt und beim Lösen der Aufgaben regelrecht Gehirnakrobatik praktiziert.

Einige der 13 Schülerinnen und Schüler aus dem Sprengi haben herausragende Resultate erzielt. Wie schon in vergangenen Jahren musste ich als

verantwortliche Lehrperson der Organisation bestätigen, dass unsere Kinder ihren Wettbewerb ohne fremde Hilfe gelöst haben (was heissen will, dass einzelne mächtig aufgetrumpft haben).

So hat **Noé M.** tatsächlich sämtliche Aufgaben richtig gelöst. Ebenfalls erwähnt sei **Lino**, der sich genauso hervorragend geschlagen hat und nur wenige Punkte hinter Noé zurückliegt.

Für mich als Lehrerin für Begabtenförderung war es einmal mehr eine wahre Freude, diese motivierten, schlaun Kinder durch die Wettbewerbsphase zu begleiten!

Herzliche Gratulation allen, die mitgemacht haben! Wir freuen uns auf nächstes Jahr...



Unsere informatikbiber von links nach rechts:
Arian, Silas, Lion, Mauro, Ayman, Flavia, Noé S., Anera, Lino, Rion, Noé M., Elena, Arlinda
Foto & Text: Esther Bättig



INFORMATIK-BIBER SCHWEIZ
CASTOR INFORMATIQUE SUISSE
CASTORO INFORMATICO SVIZZERA

Unsere Riffig Insel

Seit dem 17.10.22 haben wir an der Primarschule Riffig/Sprengi ein neues Hilfsangebot installiert. Dieses bietet den Lehrpersonen eine zusätzliche Unterstützung bei der anspruchsvollen Arbeit mit Kindern, die Auffälligkeiten im Verhaltensbereich zeigen.

Folgende Ziele verfolgt die Insel:

- Kindern, welche aus emotionalen oder kognitiven Gründen nicht in der Lage sind, dem Unterricht zu folgen, eine Auszeit ermöglichen, wo sie zur Ruhe kommen, das eigene Verhalten reflektieren, Wahrnehmungs- und Regulationsstrategien lernen, um am Unterrichtsstoff weiterarbeiten.
 - Kinder werden möglichst schnell in die Klasse reintegriert.
 - die Klasse und das Klassenteam werden vom Verantwortlichen der Insel (VI) unterstützt und entlastet.
- Das Angebot steht den Kindern aller

Stufen zur Verfügung. Geleitet wird es von Manuel Amstein, ausgebildeter Sozialpädagoge.

Die Insel ist vorerst nur am Montagvormittag offen. Ziel ist es, sie für das neue Schuljahr auszubauen. Entsprechende Planungen laufen an der Gesamtleitung der Volksschule Emmen, ist doch das Thema an allen Schulen aktuell.

Maximal vier Kinder können sich gleichzeitig auf der Insel aufhalten. Diese können einerseits in Ruhe an ihrem Stoff weiterarbeiten, sollen aber gleichzeitig ihr Verhalten reflektieren und darin soweit Fortschritte machen, dass der Aufenthalt auf der Insel mit der Zeit überflüssig wird. Dieser ist also nicht als Strafe zu verstehen, sondern als Ort des Lernens, wo abseits des Geschehens in der Klasse mit fachkundiger Unterstützung konzentriert und zielgerichtet an den

persönlichen Schwierigkeiten gearbeitet werden kann.

Die gemachten Erfahrungen sind bis jetzt positiv. Klar ist aber auch, dass Veränderungen im Verhalten viel Zeit benötigen. So bleiben wir dran und werden weiterhin unsere Strukturen laufend überprüfen, bei Bedarf anpassen und alles in unserer Macht stehende tun, um Kinder mit speziellen Bedürfnissen möglichst optimal zu fördern. Ihre Unterstützung ist dabei ein entscheidender Faktor. Herzlichen Dank dafür.

Text: Roland Amstein

Illustration: Lukas Wicki



Quatierrundgang mit Dr. Kurt Messner

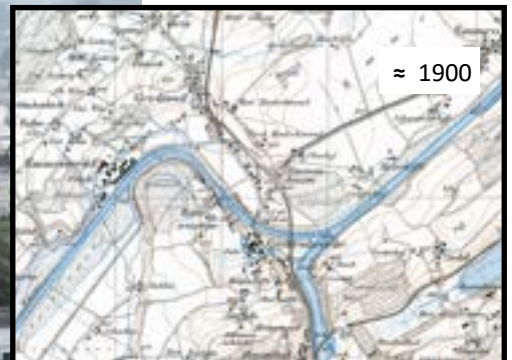
Am vergangenen 19. Oktober durften wir im Rahmen einer internen Weiterbildung unser Quartier näher kennenlernen. Kurt Messner, Professor für Geschichte und mit der Entwicklung der Gemeinde bestens vertraut, führte uns durch den Nachmittag. Sehr eindrücklich und für unseren eigenen Unterricht äusserst relevant, versetzte uns Kurt Messner immer wieder in die Position der Beobachtenden. Verschiedene Standpunkte einnehmen, eine Sache oder einen Gegenstand von unterschiedlichen Seiten betrachten, Vergleiche anstellen und sich vertieft auf etwas einlassen. Diese enorm wichtigen Tätigkeiten durften wir selber üben und dabei wieder einmal merken, wie wichtig sie auch für das Lernen unserer Kinder sind. Gerade in unserer

schnelllebigen Zeit, in der Neuigkeiten im Sekundentakt und mit einem Wisch über das Smartphone auf uns hereinprasseln.

Zusätzlich lernten wir auf dem Rundgang viel über unser Quartier und seine Geschichte, konnten die Wohnsituation unserer Familien aus nächster Nähe betrachten und durften als Höhepunkt den Blick über die ganze Gemeinde vom Dach des Riffighochhauses geniessen.

Selber etwas zu lernen, gehört zum beruflichen Alltag der Lehrpersonen. Dieses Mal konnten wir dies unter kundiger Führung in der nächsten Umgebung unseres Arbeitsplatzes tun. Ein tolles Erlebnis!

Fotos & Text: Roland Amstein
Karten: siehe QR-Code



Umbau im Schulhaus Riffig

Mit dem Neubau für die Primarschule Erlen wurde am dortigen Standort auch eine neue Schulküche erstellt. Damit wurde die alte Küche im Riffig überflüssig, mussten doch fortan keine Kinder der Sekundarschule Erlen mehr bei uns das Fach WAH (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt) besuchen. Anstelle der Küche errichtete man nun zeitgemässe Räume für das Team. Neben einem geräumigen, modernen Teamzimmer gibt es im Riffig nun endlich auch ein Vorbereitungsraum mit Arbeitsplätzen für die Lehrpersonen und die zahlreichen Studierenden, welche während ihrer Praktika bei uns in Ausbildung sind.

Auch bei den Büros der Schulleitungen gibt es Veränderungen. Roland Amstein wird im 1. Stock, gleich neben dem Teamzimmer, ein neues Büro beziehen. Claudia Rogger zügelt ins bisherige

Schulleitungsbüro gleich neben der Hauswartwohnung. Damit wird im Schultrakt ein umgenutzter Gruppenraum wieder frei und steht den Klassen zur Verfügung.

Das bisherige Teamzimmer wird zu einem Mehrzweckraum umgestaltet, welcher sowohl für Unterricht, Besprechungen, wie auch für die Tagesstrukturen genutzt werden kann.

Das ganze Team ist sehr glücklich über diese ersten baulichen Veränderungen. Geplant sind in den nächsten Jahren weitere Ausbauschritte, welche das über 60 Jahre alte Schulhaus auf den neusten Stand bringen sollen. Darauf freuen wir uns sehr.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Julian Bühler, den verantwortlichen Projektleiter der Gemeinde Emmen, an all die involvierten Handwerksbetriebe

und unsere beiden Hauswarte Dominik und Flavio. Ihr habt alle einen tollen Job gemacht, den Lernort für die Kinder und den Arbeitsplatz der Lehrpersonen verschönert und optimiert.

Fotos & Text: Roland Amstein



Das neue Teamzimmer während und nach dem Umbau.

Erweiterung Schulanlage Hübeli: Ein Siegerprojekt geht auf Reisen



Am 12. März 2023 entscheidet die Emmer Stimmbevölkerung über die Erweiterung der Schulanlage Hübeli. Die Erweiterung ist aufgrund des akuten Platzmangels, des schlechten baulichen Zustands der Tagesstruktur, des Kindergartens und der Sporthalle sowie wegen der vorhandenen Schadstoffthematik (Naphthalin) in diesen alten Gebäuden unabdingbar. Das rund 28 Millionen Franken teure Bauprojekt überzeugt mit einer durchdachten baulichen Funktionalität und attraktiven Aussenräumen und wird die Schulanlage Hübeli nachhaltig als Lern- und Aufenthaltsort aufwerten. Dabei entsteht auch ein deutlicher

Mehrwert für die Emmer Vereine und das umliegende Quartier.

Interessierte können sich nun an einer «Roadshow» vom Projekt überzeugen. An folgenden Ausstellungsorten kann das Siegerprojekt besichtigt werden:

- Schulhaus Emmen Dorf, Eingangsbereich, 6. bis 10. Februar 2023

- Emmen Center, 18. Februar bis 4. März 2023

à Jeweils mittwochs von 18 bis 20 Uhr stehen Fachpersonen vor Ort für Fragen zur Verfügung.

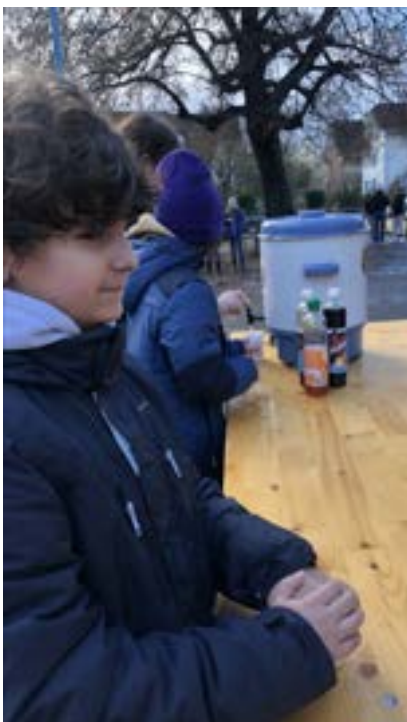
Weitere Infos finden Sie unter emmen.immostrategie.ch.

Bild: Architekturbüro Cometti Truffer Hodel Architekten AG

Text: Kordinator Schule & Infrastruktur Benno Gut



Schule findet nicht nur im Klassenzimmer statt!



Der Sprengirat unter der Leitung von Jasmin Huber hat am 22.12.22 fürs ganze Schulhaus einen Weihnachtspauki organisiert. Am Mittwoch zuvor kamen freiwillige Delegierte, zum Grittibänz-Backen in die Sprengküche. Tatkräftig unterstützt wurden sie von der ElternMitwirkung, welche Lebkuchen spendeten & einen tollen, riesigen Wasserkocher organisierten. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!



Fotos: Jasmin Huber & Petra Stirnimann





Die Kinder haben bei der Aktion zum Tag der Gewaltlosigkeit (30.09.22) ganz Emmen mit bunten Smilies verschönert.



Hundewelpen auf Besuch in der 5b.



Wichtige Termine

Vormerken: 29. - 30.06.23

Projekttag zum Abschluss unseres vier-jährigen Programmes mit dem Label Kultur. Einladung mit digitalem Programm folgt im Mai.



13.02.23 - 26.02.23

Fasnachtsferien

07.04.23 - 23.04.23

Osterferien

Wichtige Anmerkung

Achtung!

Diesbezüglich nochmal eine Bemerkung: Die Volksschule Emmen kennt keine Jokertage! Beachten Sie dazu die Absenzenregelung mit den dazugehörigen Vorgaben für ein Urlaubsgesuch.

Hier der Link zur Homepage der Gemeinde Emmen:
<https://bit.ly/3ITksQm>



Layout: Lukas Wicki
Überarbeitung: Jasmin Huber